

INHALT

Teil I

1. Die Bedeutung des Bergbaus für Sachsen	9
1.1. Erzbergbau	10
1.1.1. Silberbergbau	10
1.1.2. Sonstiger Erzbergbau	13
1.2. Kohlenbergbau	15
1.3. Salinenwesen	16
1.4. Hüttenwesen und Veredelungsbetriebe	16
2. Die Verhältnisse im sächsischen Bergbau in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	17
2.1. Die Wirtschaftspolitik des absolutistischen Staates	17
2.2. Die Klassen	19
2.3. Organisationsform und ökonomische Verhältnisse des Bergbaus	22
2.3.1. Die Bergbehörden	22
2.3.2. Bergregal und Direktionsprinzip	25
2.3.3. Die Einkünfte des Landesherrn aus dem Bergbau	26
2.3.3.1. Vergleich mit den übrigen Einnahmen der Staatskassen	26
2.3.3.2. Form der Einkünfte aus dem Bergbau	30
2.3.4. Die Generalschmelzadministration als Monopol des feudalabsolutistischen Staates	33
2.3.4. Die Bergbautreibenden	36
2.3.4.1. Die Gewerken	36
2.3.4.2. Die Eigenlöhner	40
2.3.4.3. Der fiskalische Bergbau	41
2.4. Die sozialen Verhältnisse der Bergarbeiter	43
2.4.1. Arbeitsbedingungen und Löhne	43
2.4.2. Besondere Rechte und Einrichtungen der Bergarbeiter	47
2.5. Der technische Zustand des Bergbaus	51
2.5.1. Vortrieb, Gewinnung und Abbau	51
2.5.2. Förderung und Wasserhaltung	53